



ROSEL
www.rosel.at

ELEKTRO- UND SANITÄRGROSSHANDEL
ELEKTROINSTALLATIONEN
8190 BIRKFIELD, Gasener Str. 1 Tel. 03174 / 4448
8650 KINDBERG, Stanzer Str. 3 Tel. 03865 / 2316
2000 m² Ausstellungsfläche
Fachberatung • Superservice • Superpreise • Meisterwerkstätte für TV, Video, HiFi, Audio und Antennenbau

KÜCHEN- u. BÄDERSTUDIO
Wir garantieren:
• Fachberatung • Qualität
• Verlässlichkeit
• Exakte und ideenreiche Planung und sorgfältige Montage

BESTPREISGARANTIE
Das heißt, wir garantieren Ihnen, dass Sie dieselbe Ware nirgendwo anders zu günstigeren Preisen bekommen.

Unser hauseigener Kundendienst garantiert auch Service nach dem Kauf!

KELOmat

RIESS



Entsafter
10 Jahre Garantie
• hochwertige Edelstahlqualität
• induktionsgeeignet
• 10-Liter-Fruchtkorb
statt 129,-

89,90



Passiergerät
• 3 Scheibeneinsätze • Ø 14 cm
• aus Edelstahl • leicht zu reinigen
• spülmaschinengeeignet
Zum Passieren von Obst, Gemüse und Spätzle-Teig
statt 69,99

49,90

Einsiedekasserolle mit extra starkem Boden



• Ø 28 cm, Volumen: 8 Liter
Für alle Herdarten - auch für Induktion und für den Backofen geeignet! Einfache Reinigung. Empfohlen bei Nickelallergie
statt 59,99

34,90

GROSSE AUSWAHL an induktionsgeeigneten Kochtöpfen minus 50% vom Listenpreis

TV-AKTION
LG LG CINEMA 3D Smart TV



LM670S

55" = 139 cm
FullHD, LED Plus, Cinema 3D, MCI 400, HD-SAT-Receiver, Magic Remote, WLAN integriert, HbbTV/USB Recording, 4 x HDMI 1.4, 3 x USB 2.0, Energieeffizienz Klasse A+

Kostenlos!



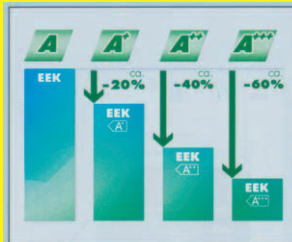
Der perfekte Sound für Ihr Fernseherlebnis!



BLU-RAY™ HOME THEATER

Wir sind auf der Oberwarther Messe "INFORM" 29.8. bis 2.9. und auf der Hartberger HausBauMesse 14. bis 16. 9. Für unsere Kunden ist der Eintritt kostenlos - Anruf unter 0680/215 25 80. Jeder erhält einen köstlichen Espresso oder ein Erfrischungsgetränk KOSTENLOS! Alle Messe-Aktionen auch in BIRKFIELD und KINDBERG gültig!

LIEBHERR
Gefrierschrank „no frost“ - nie wieder abtauen!



Innovative Gefriergeräte von Liebherr in einer neuen Energiespar-Dimension: In der neu definierten Energieeffizienzklasse A+++ sind Geräte um ca. 60 % sparsamer als der obere Grenzwert von Energieeffizienzklasse A.



Nur 181 kWh/Jahr
• 304 Liter Nutzinhalt (auch um 1 Lade größer oder 1 Lade kleiner lieferbar!)

HxBxT: 175,1 x 69,7 x 75 cm

JETZT IN AKTION!

IAE Turbo
Brotbacköfen
voll schamottiert, schon ab **1.890,-**
KNETMASCHINEN-AKTION

ELEKTROFAHRRÄDER und FAHRRÄDER zu SONDERPREISEN!!!

ALARM NACH MASS
Keine Investition lohnt sich mehr, als die in den Schutz von Heim und Familie. Beratung zur perfekten Sicherung Ihres Eigenheimes!
Bitte nur nach **TERMINVEREINBARUNG**

Flaschen-Kühlschrank mit Glastür
■ automatische Abtauerung
■ 5 Ablageroste
■ Temperaturbereich 1°C bis 9°C
■ Innenbeleuchtung
■ HxBxT: 140x55x57 cm **349,-**

SUPER COOL KLIMAGERÄTE von De'Longhi
Klimageräte für jeden Bedarf mit Spitzentechnologie und hohem Komfort! Jetzt zum Sonderpreis!

AKTION: Kühl- u. Gefriergeräte!
Standkühlschrank, A, 282 Liter, 150 cm Höhe, vollautomatische Abtauerung, 4 Glasablagen **269,-**

Gefrierschrank, NoFrost, A+, 220 Liter, 7 Laden, HxBxT: 175x60x65 cm **348,-**

Gefrierschrank, A+, 165 l, 6 transparente Laden, HxBxT: 144x55x60 cm **299,-**

Kühl-Gefrier-Kombination, A+, Kühlteil 171 Liter, Gefrierteil 41 Liter, HxBxT: 143x55x58 cm **249,-**

Whirlpool Einbau-Kühlschrank, A, integriert, 88cm **229,-**

Kühl-Gefrier-Kombination, Kühlteil 210 Liter, Gefrierteil 73 Liter, 3 Laden mit NoFrost HxBxT: 188x60 cm **395,-**

Gesundheit und Wohlbefinden in Ihrem Heim!
• **Fitnessgeräte** - Abverkauf - jetzt besonders günstig!
• **Infrarot Wärmekabinen** - Ausstattungsstücke zum absoluten Tiefstpreis!
• **Angenehme Massagen** durch Homedics Massage-Matten jetzt unverbindlich ausprobieren!

Matura und Lehrabschluss E.U.L.E. Wettbewerb 2012



Manuela
Klamminger



Martin
Lackner



Josef Christoph
Rosel



Patrick
Strasser

Für unsere SchülerInnen des Informatikzweiges ist es an unserer Schule möglich, fast zugleich mit der Matura zu einer Lehrabschlussprüfung anzutreten. Die Schulzeit ersetzt die Lehrzeit und die praktische Lehrabschlussprüfung erfolgt schließlich an der Wirtschaftskammer. Während sich IT-Informatik vor allem auf das Erstellen von Software, sowie auf das Installieren und Konfigurieren von Hard- und Software konzentriert, beinhaltet IT-Technik das Anschließen und Prüfen von Netzwerken und deren Fehler zu beheben. Die Informatiker wurden dafür

von Herrn Mag. Schlemmer und Frau Mag. Dr. Binder im Unterricht bestens unterstützt und vorbereitet. Vor kurzem zeigten sich einige ehemalige BORG Birkfeld Absolventen äußerst erfolgreich, die die LAP für Netzwerktechnik erfolgreich in Graz ablegten. Wir gratulieren sehr herzlich: Manuela Klamminger, Martin Lackner, Josef Christoph Rosel und Patrick Strasser.

Das BORG Birkfeld ist somit eines der wenigen Oberstufengymnasien Österreichs, in dem die Matura mit einer Lehre gekoppelt werden kann.

Sabrina Färber, BORG Birkfeld

BORG Birkfeld erhält das Umweltzeichen

Am 21. Mai wurde wieder einmal das Umweltzeichen für Schulen verliehen. Dieses Jahr war unter den Schulen, die dieses Zeichen verliehen bekamen, auch das BORG Birkfeld. In den



letzten Jahren hatte das BORG mit vielen Projekten stark dazu beigetragen, das Umweltbewusstsein seiner Schüler zu verbessern, wodurch es Schritt für Schritt zu einer regelrechten „Umweltschule“ wurde. Diese Leistungen wurden nun mit der Einladung nach Wien, zur Überreichung des Umweltzeichens, belohnt. Nach Wien fuhren Mitglieder des Umweltteams des BORG Birkfeld, angeführt von Frau Direktor Mag. Hermine Sackl und der UWZ-Hauptverantwortlichen Mag. Eva Haubenwaller. Die feierliche Übergabe dieser Auszeichnung fand im Marmor

saal des Lebensministeriums statt. Zur Begrüßung hielten der Umweltminister Nikolaus Berlakovich und die Bildungsministerin Claudia Schmied eine Ansprache, die die Umweltproblematik in Österreich zum Thema hatte. Darauf folgte die Verleihung der Urkunden. Die gesamte Veranstaltung wurde von der Volkshochschule Wienerwald und dem Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Wien 3 musikalisch umrahmt. Im Anschluss daran wurden alle Gäste noch zu einem großzügigen „Umweltzeichen-Buffer“ eingeladen.

*Andreas Neuhold,
Mediengruppe BORG Birkfeld*

Auch dieses Jahr beteiligten sich zahlreiche Schüler und Schülerinnen am European Union Language Experience (kurz: E.U.L.E.). Unter der Leitung von Frau Professor Roswitha Moser testeten die Teilnehmer ihre Sprachkenntnisse und ihr Allgemeinwissen rund um die englische/amerikanische Sprache und Kultur. Die Schwierigkeit dabei lag vor allem darin, dass alle Fragen, wie sollte es anders sein, auf Englisch gestellt wurden. Bei einem Blick auf die steiermarkweite Ergebnisliste zeigt sich, dass die BORG Schüler sich keinesfalls schämen müssen. In der 9. Schulstufe Rang 13 erreichte Tom Spitzer, dicht gefolgt von

Joachim Vogt auf Platz 14 und Elvira Seitingner auf Platz 16. In der 10. Schulstufe waren Kerstin Haider (5. Platz), Oliver Pöckelhofer (17. Platz) und Melina Much (18. Platz) besonders erfolgreich. Hervorragende Leistungen haben in der 11. Schulstufe vor allem Sarah Edelsbrunner (3. Platz), sowie Lukas Neuhold (Platz 11) und Dominik Tödling (Platz 24) bewiesen. Auch in Schulstufe 12 brauchen sich Samuel Steiner (Rang 8) und Teresa Brenner (Platz 12) nicht zu schämen. Somit gratulieren wir allen unseren erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern recht herzlich!

*Romana Jantscher,
Mediengruppe BORG Birkfeld*

Die Mediengruppe des BORG Birkfeld mit ihren Mitgliedern Helene Schönbacher, Romana Jantscher, Lukas Meißl, Matthäus Berger, Sabrina Färber, Anita Steinwender, Denise Doppelhofer, Sylvia Hurynowicz und Andreas Neuhold möchte sich für die grandiose Zusammenarbeit mit dem *Nordoststeirischen Heimatblick* im Schuljahr 2011/12 herzlich bedanken.

Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr voller krea-



tiver Texte und atemberaubender Neuigkeiten!

*Anita Steinwender,
Mediengruppe BORG Birkfeld*

BORG schnuppert Studioluft

Das Musical am BORG Birkfeld ist schon in weite Vergangenheit gerückt, doch der Geist der Aufführungen poltert noch immer in den Katakomben herum. Nun wurde der Geist kurzerhand nach Strallegg transportiert, genauer gesagt ins Studio von „Much Music“. Dieses betreibt der Tontechniker und ehemalige BORG Birkfeld-Absolvent Michael Mosbacher. Durch das Öffnen einer weiteren Tür gelangt man ins Epizentrum des guten Gehörs - eine kleine Kommandozone mit Lautsprechern, einem Computer, einer professionellen Software und, natürlich, mit vielen Kabeln. Tik-Tik-Tik-Tik.

„Nach acht Schlägen beginnen!“, heißt es vom Chef aus der Zentrale. Zum Großteil wird jedes Instrument extra aufgenommen, danach wird pedantisch daran gefeilt und geschnitten, bis das Endprodukt perfekt klingt und alle Instrumente samt Gesang eingespielt sind. Jede kleinste Unsicherheit fällt Michael Mosbacher auf: „Bitte noch eine gesamte Form!“. Nach zwei hochkonzentrierten und anstrengenden, aber durchaus lehrreichen Tagen waren sieben Musicalsongs im Kasten. Wann die CD auf dem Markt erscheint, ist noch unklar, wann die erste Doppelplatin-Auszeichnung überreicht wird, auch.

Lukas Meißl, BORG Birkfeld



Feistritztalbahn

– 1911 –

Ein Ausflug in die Vergangenheit mit der Feistritztalbahn. Reisen wie anno dazumal auf einer der landschaftlich schönsten Strecken Österreichs.



ERLEBNIS FREITAG IN WEIZ



Sie treffen mit der nostalgischen Feistritztalbahn von Birkfeld kommend in Weiz ein! Ein Stadtführer erwartet Sie und begleitet Sie in die Stadt. Eine Vielzahl von Geschäften und Lokalen versüßen Ihren Aufenthalt mit attraktiven Angeboten aus dem aktuellen Gutscheineft.

Die Bahn fährt um 10.30 Uhr in Birkfeld ab und trifft um 12 Uhr in Weiz ein. Nach dem 5-stündigen Genussaufenthalt in Weiz geht's um 17 Uhr wieder nach Birkfeld, wo Sie um 18.30 Uhr ankommen.

INFORMATIONEN

Servicecenter für
Tourismus & Stadtmarketing
Tel. 03172/2319-660
www.tourismus.weiz.at
www.feistritztalbahn.at

Während der gemütlichen Reise durch die grünen Hügel, die Obstgärten, die satten Wiesen und Wälder gibt es unzählige kleine Details zu entdecken, die man bei einer raschen Fahrt gar nicht wahrnehmen würde.

Tipps:

- Auf der Sommerodelbahn **Koglhof** mit einem kleinen Erlebnispark kommen Familien ganz auf ihre Rechnung. Die Bahnstation ist in unmittelbarer Nähe!
- Der malerische Markt **Birkfeld** mit der bekannten Konditorei und Schokoladenmanufaktur Felber ist einen Besuch wert (Führungen und Verkostungen möglich). Im Schloss Birkenstein (im Ortszentrum) wird Anfang Juli eine äußerst interessante Ausstellung zum Thema Hören und Klang eröffnet!
- An Freitagen erwartet die **Stadt Weiz** alle Fahrgäste mit einem attraktiven Programm: Stadtführungen, tolle Einkaufsmöglichkeiten (Gutscheine für viele Weizer Geschäfte) und vielfältige kulinarische Genüsse der Weizer Gastronomie.

Jeden Donnerstag und Samstag erhalten Fahrgäste der Feistritztalbahn im Technik Center Rosel ein kühles Getränk oder einen köstlichen Espresso kostenlos. Sie erreichen das Einkaufszentrum mit dem Birkfelder Erlebniszug, der Sie am Bahnhof erwartet!

Fahrsaison:

Von Mitte Juni bis Anfang September jeweils von Donnerstag bis Sonntag (4 x pro Woche), ab Anfang September bis Ende Oktober jeweils Samstag und Sonntag (2 x pro Woche).
Erstmals fährt heuer ein Zug (an Freitagen) auf der Strecke Birkfeld - Weiz - Birkfeld.

Sonderfahrten sind auch außerhalb dieser Zeit möglich.

Tarif:

Weiz - Birkfeld - Weiz
Erwachsene: € 16,-
Kinder 6 - 15 Jahre: € 8,-
Gruppen: auf Anfrage
Waggonmiete:
Weiz - Birkfeld - Weiz:
Waggon 2-achsig
(32 Sitzplätze) € 330,-
Waggon 4-achsig
(56 Sitzplätze) € 480,-

Fahrradtransport gratis!

FAHRPLAN 2012

DONNERSTAG, 7.6. - 6.9.2012:		SAMSTAG, 9.6. - 27.10.2012:	
Weiz	ab 11.30 Uhr	Weiz	ab 11.30 Uhr
Birkfeld	an 13.00 Uhr	Birkfeld	an 13.00 Uhr
Birkfeld	ab 16.00 Uhr	Birkfeld	ab 16.30 Uhr
Weiz	an 17.30 Uhr	Weiz	an 18.00 Uhr
FREITAG, 15.6. - 7.9.2012:		SONNTAG, 10.6. - 28.10.2012:	
Birkfeld	ab 10.30 Uhr	Weiz	ab 10.30 Uhr
Weiz	an 12.00 Uhr	Birkfeld	an 12.30 Uhr
Weiz	ab 17.00 Uhr	Birkfeld	ab 16.00 Uhr
Birkfeld	an 18.30 Uhr	Weiz	an 17.30 Uhr

Info Fahrgäste:

Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing Weiz

Hauptplatz 18, 8160 Weiz

T +43 3172 2319660 E tourismus@weiz.at

www.feistritztalbahn.at

WIR LADEN EIN



L.Ab.
**Siegfried
Tromaier**
Tel. 0664/
6154299
8221 Hirnsdorf

Reform - eine Chance für die Zukunft

In mehreren Briefen von Landeshauptmann Mag. Franz Voves und Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer wurden die BürgermeisterInnen auf dieses große Projekt aufmerksam gemacht. In einer Freiwilligenphase wurden sie ersucht, neue, wirkungsvolle Gemeinden auf die Beine zu stellen, damit diese im Jahr 2015 stärker den Anforderungen der nächsten 20 bis 30 Jahre gewachsen sind. Als Landtagsabgeordneter stehe ich zu dieser notwendigen Reform und werde auf sachlicher Ebene mithelfen, die Bevölkerung von größeren Einheiten zu überzeugen, die vor allem in der Verwaltung professioneller und effizienter geführt werden können.

Autonomie und Auftritt

Derzeit sind nahezu 200 der 542 steirischen Gemeinden nicht mehr in der Lage, ohne „besondere Hilfe“ des Landes ein ausgeglichenes Budget auf die Beine zu stellen. Da das Land vom Bund her (Stabilitätspakt) gezwungen ist, ebenfalls zu sparen, wird es künftig für die Gemeinden nicht - wie gewohnt - mehr finanzielle Unterstützung geben als bisher.

Einfach formuliert: Bis ungefähr 2014 wird fast die Hälfte der steirischen Gemeinden keinen finanziellen Spielraum für Investitionen und neue Projekte haben. Sie verlieren gewissermaßen ihre „Autonomie“ und Möglichkeiten zu gestalten. Daher sind strukturelle Reformmaßnahmen mehr als notwendig!

Die Gemeindestrukturreform ermöglicht es, dieser Aushöhlung kommunaler Selbstverwaltung entgegenzuwirken. Wer diese Gelegenheit wahrnimmt, trägt große Verantwortung für unsere Jugend und unsere Region!

L.Ab. Siegfried Tromaier

**NR Mag. Michael
Schickhofer**

0676/5777947

NR a.D. Christian Faul
0664/15 20 299

L.Ab. Siegfried Tromaier
0664/61 54 299

BGF Bgm. Thomas Heim
0664/83 04 377



**Erwin
Gruber**

L.Ab. Bgm.
8616 Gasen
03172/2414
Tel. 0664/
54 22935

erwin.gruber@stvp.at

Stabiler Euro

Die Einführung der gemeinsamen Währung hat uns in den letzten Jahren viele Vorteile gebracht. Auslandsreisen und Urlaube in Länder der €-Zone können heute bequem und kostentransparent abgewickelt werden. Geld wechseln wäre undenkbar. Unsere innovative Wirtschaft hat im letzten Jahrzehnt die Exportquote massiv gesteigert und damit unserem Land Wohlstand gebracht. Gerade in den €-Raum sind Exporte massiv gestiegen, weil es hier auch zahlungsfähige Partner und Konsumenten gibt. So repräsentiert heute unsere jährliche Exportleistung einen Wert von über € 120 Mrd. Damit hängt jeder zweite Arbeitsplatz in Österreich direkt oder indirekt von Exporten in zahlungsfähige und stabile Währungsländer ab. Nun steht diese gemeinsame Währung aber schon längere Zeit unter Druck. Dies ist nicht ein Direktproblem des Euro sondern, dass fast alle Staaten in der EU ihre öffentlichen Finanzhaushalte nicht in den Griff bekommen. Ständig mehr auszugeben als einzunehmen hält niemand, aber schon gar nicht ein Staat aus. Daher sind Strukturreformen der öffentlichen Verwaltung und der Sozial- und Gesundheitssysteme in ganz Europa das Gebot der Stunde. Auch der €-Rettungsschirm ist in dieser Phase existenziell notwendig. Er kostet uns einen Bruchteil der nationalen BIP's und schützt uns vor einer galoppierenden Inflation. Diese würde für Österreich zu einem eklatanten Exportrückgang führen und Rekordarbeitslosigkeit bedeuten, mit all ihrer negativen Auswirkungen. Außerdem lebt Österreich derzeit sehr gut mit den rund € 200 Mrd. an Sparguthaben, wo für Wirtschaft und Arbeit kleine, aber unverzichtbare Impulse gesetzt werden. Bei einer Rekordinflation wären diese Gelder auch größtenteils verloren, was unabsehbare Folgen hätte. Daher ist ein stabiler Euro mit all den dazugehörigen Konsequenzen lebensnotwendig. Ob es dazu alle Mitgliedsländer braucht, müssen Experten entscheiden und wird sich in Kürze weisen. Jedenfalls wird uns nur ein geeintes Europa, mit einer stabilen gemeinsamen Währung den entsprechenden Wohlstand und Frieden für das 21. Jhd. bringen!

Meint Ihr

L.Ab. Bgm. Erwin Gruber

L.Ab. Bgm. Erwin Gruber
0664/54 22 935

BGF Bgm. Hans Graf
0664/15 20 270

L.Ab. Bernhard Ederer
0664/22 089 25

Österreichischer Kameradschaftsbund - Ortsverband Fischbach

Jahreshauptversammlung 2012 mit Neuwahlen -
Gedenksteinenthüllung

Bei der Ende April durchgeführten Wahl des Vorstandes und der Funktionäre wurden Obmann Johann Ofenluger und Obmannstellvertreter, Gemeindegassier Hermann Reindl wiedergewählt. Als zweiter Obmannstellvertreter ist nun Christoph Brunnhofer im Amt. Nach knapp 30jähriger Tätigkeit als Obmannstellvertreter schied Johann Doppelreiter aus dieser Funktion aus. Der verdiente Funktionär erhielt eine Auszeichnung und wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 29. Mai 1944 wurde im Bereich des Fischbacher Ochsenkogels ein mit elf Soldaten besetztes amerikanisches Bomberflugzeug von deutschen Jagdflugzeugen abgeschossen. Dabei kamen vier Soldaten ums Leben. Zum Gedenken und als Zeichen der Versöhnung wurde am 2. Juni 2012 beim Kriegerdenkmal in Fischbach ein Gedenkstein enthüllt und vom Fischbacher Pfarrer Mag. Peter



Der amerikanische Offizier vor dem Gedenkstein

Praßl eingeweiht. An dieser beeindruckenden Feier nahmen neben Bürgermeister Franz Doppelhofer, Vizebürgermeister Ing. Peter Sommersguter und Gemeindegassier Hermann Reindl, auch ein an der amerikanischen Botschaft in Wien stationiertes Mitglied der amerikanischen Luftwaffe, sowie weitere amerikanische Staatsbürger teil. Anwesend waren auch die ÖKB-Ortsverbände der umliegenden Gemeinden mit insgesamt 9 Fahnen. Ein Bläserquartett des Musikvereines Fischbach umrahmte die Einweihungsfeier.

Goldenes Ehrenzeichen des Landes Steiermark für ÖR Ernst Hofer!



v.l.n.r.: Zwei Söhne, ÖR Ernst Hofer mit Gattin, LH Mag. Franz Voves, zwei Söhne, L.Ab. Bgm. Erwin Gruber, Bgm. Thomas Derler

ÖR Ernst Hofer, ein leidenschaftlicher Bauer und ein Pionier für die Entwicklung und Stärkung des ländlichen Raums wurde in der Aula der Alten Universität in Graz das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark überreicht. Sein umfassendes Wirken, seine Fachkompetenz, seine Visionen für den ländlichen Raum und die Entwicklungschancen der Menschen zeichnen diesen außergewöhnlichen und herzlichen Menschen aus. Sein Engagement für die Leaderregion Almenland, für die Bauernschaft und für die Kultur widerspiegeln die tiefe Verwurzelung von Ernst Hofer mit seiner Heimat. Diese Auszeichnung des Landes Steiermark ist ein Zeichen der Wertschätzung für das Lebenswerk von ÖR Ernst Hofer.

Ein Lehrer für die Schüler

Herr Dr. Walter Sonnberger verstarb am 17. April 2012. Dr. Walter Sonnberger war ein begeisterter Lehrer und Direktor dem die Schüler am sehr Herzen lagen. Geboren zu Beginn des 1. Weltkrieges 1915 besuchte er das Bischöfliche Gymnasium in Graz, wo er auch maturierte. Seine erste Anstellung fand er in Graz. In den 60er-Jahren kam er nach Gleisdorf und von 1968 bis 1980 war er Direktor des damals neuen Gymnasiums in Weiz. Als das BORG in Birkfeld errichtet wurde war er der erste Direktor der Schule. Als die Schule 1973 wieder geschlossen werden sollte, verzögerte er die Aufhebung, so



Dr. Walter Sonnberger

dass inzwischen der Elternverein die Weiterführung erwirken konnte. Durch seine Tätigkeit in Gleisdorf, Weiz und Birkfeld hat er die oststeirische Schullandschaft wesentlich mitgeprägt. Sein großes Ziel war es, den Schülern nicht nur Wissen zu vermitteln,

sondern auch diese zu reifen Menschen zu erziehen, so dass sich diese auch im weiteren Leben behaupten konnten. Im hohen Alter von 97 Jahren wurde er im April dieses Jahres

in Begleitung vieler Lehrer und Honoratioren in seiner Heimat St. Ruprecht zu Grabe getragen. Die Schule in Birkfeld wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

	Gesundheitsbereich	
	Med. Fußpflege Hypoxi Solarium Berta Maderbacher 0664/27 49 632	
Schwimmkurse	Staatlich geprüfter Sportbadewart Petra Maierhofer 0664/93 73 377	Massageinstitute Ursula Hofer 0664/11 32 628 Hilde Zisser 0664/15 33 856
	Kosmetikstudio und Nageldesign Gaby Maier 0676/93 42 630	

Wohnräume handgefertigt • 15 Jahre •	<p>8190 Gscheid bei Birkfeld 197 - 0664 / 15 32 600</p> <p>Möbeltischlerei - 8225 Pöllau - Winkl Boden 48a Tel: 03335 / 4705 - E-Mail: office@tischler-allmer.at www.tischler-allmer.at</p>	
---------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

WE LOVE PRINTING.

“ Druck ist unsere Leidenschaft - und das seit 65 Jahren! Als eine der modernsten Bogenoffset-Druckereien Österreichs setzen wir auf Qualität - vom Entwurf über die Vorstufe, vom Druck hin zur Endfertigung und dem Versand. Unsere Kunden danken es uns mit Ihrem Vertrauen.



Steiermärkische Berg- und Naturwacht Ortseinsatzstelle Birkfeld informiert:



Gewässer sind KEINE Abfallbeseitigungsanlagen

Bäche und Flüsse prägen nicht nur unser Landschaftsbild, sondern sie übernehmen auch wichtige Funktionen. Naturnahe Gewässer mit ihrem Uferbegleitsaum bieten einen Lebens- und Entwicklungsraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Die aquatische Lebensgemeinschaft ist für die Selbstreinigung der Gewässer verantwortlich. Verschiedene Gewässerstrukturen, sowie die Beschaffenheit der Gewässersohle bereichern die Artenvielfalt. Die Beschattung der naturnahen Uferbegleitvegetation wirkt regulierend auf Temperatur- und Stoffhaushalt, die Wurzeln stabilisieren und befestigen die Uferböschungen. Und nicht zu vergessen ist der Erholungsfaktor von Bächen und Flüssen für uns Menschen.

Der Zustand der Gewässer hat einen bedeutenden Einfluss auf deren Funktionen. Leider verwenden manche Menschen Gewässer immer noch zur Abfallbeseitigung. Im Rahmen der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz 2012“ haben Bergwächter des Öfteren festgestellt, dass einige Bürger/innen Gewässer zur Entsorgung von Biomüll „missbrauchen“. Durch den Abbau biogener Stoffe kommt es zu einer Anreicherung von Nährstoffen im Gewässer wodurch es längerfristig zu einer Veränderung der Gewässergüte kommen kann. Gerade im ländlichen Bereich ist das Anlegen eines Komposthaufens mit geringem Aufwand möglich.

Daher ersuchen WIR die Bevölkerung eingehend, Gewässer NICHT zur Müllbeseitigung zu verwenden, denn SAUBERE GEWÄSSER bedeuten – eine SAUBERE ZUKUNFT und das zum Nutzen ALLER.



Mit der Ruhe

Haben sie schon eine Ferienlektüre? Ich könnte Ihnen den Roman „Die Entdeckung der Langsamkeit“ empfehlen. Hauptfigur dieses Romans ist der englische Kapitän und Polarforscher John Franklin. Er hat wegen seiner Langsamkeit immer wieder Schwierigkeiten mit der Schnellebigkeit seiner Zeit Schritt zu halten, wird aber schließlich wegen seiner Beharrlichkeit doch zu einem großen Entdecker.

Der Roman „Die Entdeckung der Langsamkeit“ von Sten Nadolny ist weit mehr als eine packende Geschichte über den englischen Nordpolforscher John Franklin. Dieses bezaubernde Buch ist zugleich eine wohltuende Anstiftung zu Langsamkeit und Bedächtigkeit als Lebensprinzip, das dem Menschen und seiner Umwelt gut tut. Es geht nicht darum, den Film des Lebens auf Zeitlupenmaß zurückzuschrauben und alles gewissermaßen im Schneckentempo zu erledigen. Aber zu oft ist heute Zeitraffer-Tempo gefordert, alles muss schnell gehen, zeitsparend, kurz entschlossen. Wir wissen: Wird der Film im Zeitraffer-Tempo abgespult, bleiben die Bilder verschwommen. Wer die Geschwindigkeit auf „Normal“ drosselt, sieht und erlebt mehr und hat mehr vom Leben. Menschen, die dieses Tempo (wieder) entdeckten, merken erst, wie gut es tut.

Schöne Ferien und erholsamen Urlaub wünscht Ihnen Ihr

Hans Schreiner
Dechant



Abschied

40 Jahre FS Piregg - unter diesem Motto war heuer eine Jubiläumsfeier geplant, doch knapp vor dem 2. Semester entschied die Politik offiziell die Schließung der Schule trotz vieler Anmeldungen für das nächste Schuljahr. Der 40. Jahrgang ist also der letzte in der Fachschule Piregg.

1972 begann der 1. Jahrgang in Piregg unter der Leitung von Frau Elisabeth Mandl. Nachdem Frau Mandl 1979 geheiratet hatte (verh. Arnhold) und wegzog, gab es in Piregg einen regen Leiterinnenwechsel. Ab 1987 wurde mir die Leitung anvertraut und ich sehe es als Geschenk, dass ich an dieser Schule so lange mit den Jugendlichen arbeiten durfte. Seit 1972 besuchten 1438 SchülerInnen die Fachschule Piregg (53 Klassen, durchschnittlich 27,1 SchülerInnen pro Klasse!). Der Unterricht erfolgte vom 1. bis 6. Jg. einklassig, vom 7. bis 19. Jg. in 2 Parallelklassen und ab dem 20. Jg. wieder einklassig. Vor 3 Jahren wurde das Schulgebäude generalsaniert, vor 2 Jahren erhielten wir als bis jetzt einzige FS (Fachbereich Hauswirtschaft) in der Stmk. das Umweltzeichen, die Wirtschaft hat unsere Absolventen von Anfang an mit offenen Armen aufgenommen und außerdem waren wir eine der günstigsten Fachschulen für das Land Steiermark, trotzdem heißt es Abschied nehmen.

Ich danke allen, die unsere Schule unterstützt haben!

Dir. Elisabeth Perhofer

PS: Im Nov. 1995 erschien unsere 1. Spalte im Nordoststeirischen Heimatblick - danke für 17 Jahre Zusammenarbeit!

Jugend am Wort

Das O(h)m(a)sche Gesetz

Da freut man sich, wenn die Oma, schon leicht gebückt und vom Zischen des Herdes nicht mehr ganz so hellhörig, nach einem anstrengenden Schultag einen zünftigen Schweinsbraten aufischt. Damit das halbe Schwein besser hinuntersucht, kommt noch ein deftiges Safterl darüber. Zum „Aufunken“ müssen faustgroße „Holzhackerknödl“ oder Sauerkraut erhalten. Die Beilage, eine Wanne voll Bohnensalat (man will ja morgen auch noch etwas vom Essen spüren), darf natürlich auch nicht fehlen. Da des Enkelsohns Magen laut Oma nach 1500 Kalorien noch immer nicht die Klappe hält, wird die großmütterliche Speis' protzig auf dem Tisch präsentiert. Da kann man sich dann noch an einem „Schokotommetl“ oder einem „Germnigl“ zu schaffen machen. Der unangenehme Nebenasspekt ist und bleibt die Hochkonjunktur auf der Waage. Wenigstens etwas wächst - wenn schon nicht die Wirtschaft. Es scheint zwar, als ob die vielen gastronomischen Koryphäen unter den Großmüttern schuld an der Verfettung der Jugend seien, aber sie meinen es vielmehr gut mit uns. Das Problem sind all jene, die sich an den Tiefkühlregalen der urbanen Feinkostläden laben. Täglich stechen sie mit Käpt'n Iglo in die Rindsuppe, umzingelt von einem großen Eisberg(salat), auf der Suche nach den letzten lebenden Exemplaren von Ofengarnelen mit Lauchfüllung, die sich bangend im Fisolenrahmgemüse verkriechen. Naja, bei der Oma kommt eben alles frisch aus dem Garten, der Wiese oder dem Teich. Eigentlich müsste man die traditionelle Kochkunst ja mit dem Weltkulturerbe honorieren. Nur schade, dass wir Jungen wenig Ahnung von der altsteirischen Gastronomie haben. Eines verstehe ich ohnehin nicht: Man erfährt im Geschichte- oder Kunstunterricht über große menschliche Errungenschaften. Warum sollte man also nicht vom (fast) wichtigsten Aspekt unseres Lebens, der Kulinarik, lernen. Aber bitte NUR mit Frau Professor Oma. In diesem Sinne: Mahlzeit!

Lukas Meißl,
Mediengruppe BORG Birkfeld

UNIVERSAL *Bräu* **VOLKSBANK** AKTIVCARD

Wir wissen,
was Spaß macht.

Darum gibt's zu jedem Konto
einen gratis Festival-Rucksack
mit originalem Bandshirt u.v.m.!

Volksbank präsentiert Jahresabschluss 2011

v.l.n.r.: Dir. Andreas Romirer, AR-Vorsitzender HR DI Herbert Krause, AR-Ehrenvorsitzender Prälat Rupert Kroisleitner, Dir. Ing. Herbert Strahlhofer freuen sich über den erfolgreichen Geschäftsabschluss 2011



Mehr als 100 Ehrengäste, KundInnen und Mitglieder geben sich neben den MitarbeiterInnen der Volksbank Süd-Oststeiermark ein Stelldichein bei der diesjährigen Generalversammlung:

Der Aufsichtsratsvorsitzende HR DI Herbert Krause sowie der Ehrenvorsitzende, Prälat Rupert Kroisleitner und der Vorstand der Bank, Dir. Ing. Herbert Strahlhofer und Dir. Andreas Romirer, begrüßten unter anderem den Landtagsabgeordneten Hubert Lang, Bgm. Karl Mathä aus Friedberg, Hartbergs Vizebürgermeister Lutz Pratter, Kammerobmann ÖkR. Johann Reisinger sowie viele weitere Ehrengäste aus Wirtschaft und Bildungswesen.

Vor vollem Haus konnte in Hartberg Positives aus dem abgeschlossenen Geschäftsjahr berichtet werden: Die Bilanzsumme liegt nunmehr bei über € 322 Millionen, das Geschäftsvolumen bei über € 622 Millionen. Das Kreditvolumen betrug im Vorjahr € 243,5 Millionen; die Giro- und Termineinlagen € 274,2 Mio. per 31. Dezember des Vorjahres.

Besonders die außergewöhnlich hohe Eigenkapitalausstattung des Hauses sticht seit Jahren hervor: Die Volksbank Süd-Oststeiermark weist eine Eigenkapitalquote von 16,4 % auf, was mehr als dem Doppelten der gesetzlichen Anforderung von 8 % entspricht. Dies macht die „Süd-Oststeirer“ zu einer der eigenkapitalstärksten Volksbanken in ganz Österreich!

NEU auf dem Büchermarkt: „Gedankenflüge“



Gerd Posekany stellt in seinem Buch mit Gedichten und Geschichten in Schriftsprache und steirischer Mundart einen Querschnitt seines literarischen Schaffens vor. Es ist ein Buch für alle Jahreszeiten, ein



Buch aus dem Leben für das Leben. Erhältlich ist das Buch zum Preis von € 19,50 in der Papierecke Heschl in Birkfeld, im Gemeindeamt Birkfeld, im SPAR-Markt Zeiringer, Birkfeld und beim Autor (Gerd Posekany, 8910 Birkfeld, Birkengasse 6; Tel. 0664 4658542).

Nachruf auf Prälat Dr. Willibald Rodler



Am 22. April 2012 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit Prälat Dr. Willibald Rodler. Dr. Rodler war von 1970 bis 1982 Pfarrer von Birkfeld, von 1973 bis 1982 Dechant des Dekanates Birkfeld und von 1975 bis 1982 Mitprovisor in Miesenbach. Dr. Rodler wurde am 4. 12. 1931 in Kaindorf geboren und 1955 zum Priester geweiht. Vorerst Kaplan in Tofaiach und später in Liezen wurde er 1964 Diözesanlandjugendseelsorger, dann

Rektor des Bildungshauses Mariatrost. und später Diözesanjugendseelsorger der Katholischen Jugend. Als Pfarrer von Birkfeld setzte er viele Initiativen. Er restaurierte die Pfarrkirche und bemühte sich erfolgreich um die Erhaltung der Kirche am Laurentiberg. Er unterrichtete Religion am BORG Birkfeld von 1971 bis 1982. Um das Zustandekommen des Gymnasiums hat er sich große Verdienste erworben. Sein unkomplizierter und aufgeschlossener Umgang mit den Pfarrbewohnern machten ihn allseits beliebt. Durch den Unterricht am BORG Birkfeld gewann er einen tiefen Einblick in das Schulgeschehen und wurde daher 1982 vom Bischof zum Leiter des Bischöflichen Amtes für Schule und Bildung nach Graz berufen. 2009 wurde er zum Bischofsvikar für das diözesane Bildungswesen ernannt. Einen Ruhestand kannte Dr. Rodler nicht und so wurde er 2010 Pfarrer von Kaindorf und Ebersdorf. Viele Birkfelder folgten in dankbarer Erinnerung dem Sarg, als Dr. Rodler am 26. April in seiner Heimat Kaindorf zu Grabe getragen wurde.

Danke Monsignore Rodler - ein bereicherndes menschliches Vorbild - Erinnerungen eines Hauptschülers von damals

Es waren die Schuljahre 1970-71 in der Hauptschule Birkfeld. Wir bekamen einen neuen Priester im Religionsunterricht - ein gewisser Monsignore Rodler. Was für eine Erneuerung und Befreiung, das merkten wir schon nach der ersten Stunde.

Sein Motto: Burschen, habt keine Angst im Leben, seid mutig und bildet euch. Das war seine Art der Frohbotschaft. Davon zehre ich religiös und weltlich heute noch, und hoffentlich auch meine anderen Klassenkollegen von damals. In Memoriam - mein aufrichtiger Dank an den Menschen und Priester Monsignore Rodler!

Mag. Peter Sallegger, Vorau



AHRENS
schornstein
technik

wie aktionsbereit

Angst vorm Sanieren?

Rufen Sie die Schornsteinretter.

Wenn der Kachelofen nicht mehr richtig zieht, dann ist es Zeit für eine Sanierung – und zwar am besten vom österreichischen Spezialisten: professionell, rasch und sauber.

Ob Sanierung von bestehenden oder Neubau von modernen Kaminsystemen – Wir machen den Job.



Infos bei Außendiensttechniker:
Siegfried Spitzer, 8190 Birkfeld
Tel. 03174/4902, Mobil: 0664/1517125
eMail: graz@ahrens.at • www.ahrens.at

AHRENS. Ich bin der Schornstein.

Eine unheilvolle Statistik

Statistiker haben errechnet, dass in den nächsten 20 - 30 Jahren die Bevölkerung im Joglland, Almenland und in der Waldheimat um rund 17% schrumpfen wird.

Manche mögen das gedankenlos hinnehmen. Ein so massiver Rückgang wirkt sich aber auf die gesamte Infrastruktur und somit auf jeden einzelnen Bewohner dieser Region aus. Die derzeitige in vielen Bereichen ausgesprochen gute Infrastruktur wird möglicherweise nicht mehr weiter aufrecht erhalten werden können. Werden sich die Gemeinden, die ohnehin jetzt schon defizitären Einrichtungen wie Freibäder, Musikschule, Kindergarten dann noch in vollen Umfang leisten können? Werden die medizinische Versorgung und die umfangreiche Einkaufsmöglichkeit, das vielseitige schulische Angebot und die optimale Versorgung der älteren Generation weiter in so vollem Ausmaß bestehen können?

Dieser Entwicklung muss entgegengesteuert werden. Dazu ist es unbedingt notwendig, dass für unsere Jugendlichen Arbeitsplätze geschaffen werden. Mit einem zu gründenden Innovations- Impulszentrum sollten Verantwortliche und Investoren überzeugt werden, dass die Nordoststeiermark viele regionale Vorteile zu bieten hat. Müssen im Zeitalter des Internets tatsächlich alle Betriebe und Behörden in Graz angesiedelt werden, wo die zum Pendeln gezwungenen Autofahrer im Verkehr ersticken und gleichzeitig durch immer neue Umweltzonen ausgesperrt werden? Muss zum Beispiel eine Forstbehörde in einer Großstadt sein, wo es keinen Wald gibt. Wäre sie nicht besser nahe am Wald angesiedelt? Um verschiedene Regionen nicht zu entvölkern wird ein Umdenken notwendig sein.

Herr Dir. i. R. Dr. Wolfgang Struschka (Borg-Birkfeld) und Hofrat Eduard Adler (Generalkonsul) setzten sich für diese Thematik ein!

Silber für Josef Schneeflock beim Bundeswettbewerb der PTS im Fachbereich Bau

Am 5. und 6. Juni fand der diesjährige Bundeswettbewerb der Polytechnischen Schulen im Fachbereich Bau in Kärnten statt. Die jeweils ersten beiden Landessieger aus den Bundes-



ländern hatten die Aufgabe, mit NF-Ziegeln eine Mauerecke nach einem vorgegebenen Plan herzustellen und dabei das erforderliche Werkzeug fachgerecht einzusetzen. Den ausgezeichneten zweiten Platz belegte Josef Schneeflock (PTS Birkfeld) aus Miesenbach bei Birkfeld. Er ist auch bereits Landessieger in der Steiermark. Als Anerkennung erhielt Josef die silberne Maurerkelle als Anhänger, eine Bosch-Bohrmaschine und verschiedene

Sachpreise.

Die Fachjury, Herr Landesinnungsmeister KR BM Stefan Hasse, Herr BM Ing. Robert Rauter von der Firma HTBau GmbH und Herr Robert Blüm, Lehrlingsausbildner der Bauakademie der Wirtschaftskammer, zeigten sich von den Leistungen sehr beeindruckt und lobten bei der Siegerehrung nicht nur das Können der Schüler, sondern auch das Engagement und die fachliche Kompetenz der Lehrer.

Metalltechnik
ALU // HOFSTÄTTER GmbH
Tortechnik

BALKONE - ZÄUNE - TORE
FENSTER - TÜREN
WINTERGÄRTEN - GLASDÄCHER

Aktionspreis!

Überdachung mit Sicherheitsglasdach
Breite: 4000 mm
Tiefe: 3500 mm
inkl. 2 Stk. Steher
inkl. Dachrinne und Ablaufrohr, ohne Seitenverglasung



ab € 4.265,-

* inkl. Ust, ohne Montage
Aktion gültig bis 31.08.2012



Aluminium
Balkongeländer pulverbeschichtet, mit satiniertem Sicherheitsglas!

NIE MEHR
STREICHEN !!!

Alu Hofstätter GmbH
Bürgergasse 45
8200 Gleisdorf
Tel.: 03338 / 51131



8234 Rohrbach/L.
8280 Fürstenfeld
8605 Kapfenberg
2700 Wr. Neustadt
1120 Wien